Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 105. Dresden, den 1. April **1846.**

Einhundert und sechste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. März 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das Krankenstift zu Zwickau betr. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts der zur Vorberathung der Wechselordnung ernannten außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, das Recht der mit Wechsel Bezogenen an den ihnen anvertrauten Waaren betr. (Besondere Berathung der §§. 1 — 6.) — Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Einnahmebudjet. (I. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten. A. Von den Domainen und andern Besitzungen: Pos. 1. Forstnutzungen.

Die Sitzung beginnt gegen ½10 Uhr in Anwesenheit des Königl. Commissars D. Treitschke, so wie von fünf und sechszig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Tzschucke aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von den Abgeordneten D. Platzmann und D. Glaß mit vollzogen wird.

Präsident Braun: Ich bemerke so eben, daß die beschlußfähige Anzahl Mitglieder noch nicht gegenwärtig ist. Obgleich ich die Herren ersucht habe, sich präcis 9 Uhr einzufinden, so hat doch meine Bitte keine Gewährung gefunden. Es ist das nur zu beklagen, weil dadurch ein längerer Verzug in unsere Berathungen kommt.

(Nachdem sich die gehörige Anzahl Mitglieder eingefunden hat, wird zum Vortrage aus der Registrande übergegangen.)

1. (Nr. 1356.) Protocollextract der ersten Kammer vom 19. März 1846, betr. die Berathung über die Petitionen um nachträgliche Gewährung von Entschädigung für Steuerfreiheit. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Geht an unsere Deputation zurück.

2. (Nr. 1357.) Desgleichen von demselben Tage, betr. die Berathung über die Beschwerde der Gemeinde Wachwitz wegen verweigerter Erweiterung ihres Reihschankbefugnisses. (Hierzu 3 Beilagen.)

Präsident Braun: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

3. (Nr. 1358.) Desgleichen von demselben Tage, betr. die Abgabe einer Anschlußerklärung Friedrich August Otto's und 51 Gen. zu Tanneberg bei Annaberg zu der Petition sub Nr. 1131 der Hauptregistrande wegen Schonung der Waldungen und des jungen Anwuchses, ingleichen Bepflanzung geeigneter Waldflächen.

Präsident Braun: Der dritten Deputation liegt eine ähnliche Eingabe vor. Will die Kammer daher auch diese Eingabe an die dritte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

4. (Nr. 1359.) Desgleichen von vorgedachtem Tage, betr. die Abgabe einer Petition Adolph Lunze's zu Großnaundorf und Gen. wegen des Musikpachtes im Amtsbezirke Radeberg.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt vor, diese Eingabe an die vierte Deputation abzugeben. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

(Staatsminister v. Könneritz tritt in den Saal.)

5. (Nr. 1360.) Beitrittserklärung des landwirthschaftlichen Zweigvereins am Schwarzwasser, D. Paul Herrmann zu Weidlitz, zu der Petition des Zweigvereins zu Klix, sub Nr. 1129 der Hauptregistrande, den Gesetzentwurf, die Benutzung der fließenden Gewässer betr.

Präsident Braun: Wird an die erste Kammer abzugeben sein. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 1361.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Camenz, Karl Friedrich Oberdörfer, denselben Gegenstand betr.

Präsident Braun: Ist ebenfalls an die erste Kammer abzugeben.

7. (Nr. 1362.) Petition einiger Bewohner der Oberlau-

SLUB Wir führen Wissen.